

Lehrer und SVV

Beitrag von „Mira7“ vom 5. August 2010 21:34

Hallo!

Ich traue mich mal, euch noch eine Frage zu stellen..

habe ja bereits in einem anderen Thema geschrieben dass ich vermutlich grundschullehramt studieren werde (gymnasium käme evtl auch in Frage)..

Mich wird dieses Thema nicht von dem Studium abhalten und natürlich habe ich noch ein paar Jahre Zeit mir zu überlegen wie ich damit umgehen werde, aber beschäftigen tut es mich dennoch auch jetzt schon. Deswegen interessiert mich einfach mal eure Meinung..

Naja, Tatsache ist, dass ich mich früher selbst verletzt habe. Das ist jetzt seit ca. 5 Jahren vorbei, aber man wirds wohl für immer deutlich sehen können. Ich weiß nicht ob man sich, wenn man es selbst nie mitgemacht hat, vorstellen kann wie unerträglich es ist das ganze Jahr über und bei jedem Wetter mit Jacke oder Pulli rumlaufen zu müssen geschweige denn arbeiten.. Ich schaffe es erst seit letztem Jahr, darüber bzw. dazu zu stehen und auch T-Shirts anzuziehen, und grundsätzlich hab ich damit kein Problem mehr. Die Frage ist natürlich: kann man als Lehrer so etwas verantworten? Was meint ihr?

In höheren Klassen (meine Einschätzung) wohl eher als beispielsweise in der Grundschule.. oder? Was würdet ihr z.B. sagen/denken, wenn ihr einen Kollegen mit deutlich sichtbaren Narben hättet? Wie, denkt ihr, würden die Kinder reagieren? Evtl. die Eltern?

Und selbst wenn man es in der Schule versteckt.. ist es überhaupt möglich, Arbeit dann so sehr von privatem zu trennen? Ich meine, es kann immer mal passieren dass man seine Schüler z.B. in der Stadt trifft, und sowas würde sich wohl schnell rumsprechen..

ab welchem Alter achten Kinder überhaupt auf sowas?

Mein Bruder z.B. ist 9 und hat mich noch nie darauf angesprochen oder darauf geachtet. Aber er hat mich ja von klein auf "so" gesehen, ist quasi damit aufgewachsen wenn man so sagen möchte..

LG,
Mira

Beitrag von „pintman“ vom 5. August 2010 23:53

Ich denke, dass ein Verstecken und Nicht-Darüber-Reden viel schlimmer ist als ein offener Umgang mit solchen Dingen. Die Welt hat ihre hellen und ihre dunklen Seiten, warum sollten Schüler das nicht schon in der Schule mitbekommen. Vermutlich gehen jüngere Schüler noch viel ungezwungener mit solchen Narben um als ältere - werden dich jedoch demnach auch viel stärker danach fragen. Viel wichtiger ist wohl, wie sehr du mit deinen Erklärungen ins Detail gehen solltest.

Wie das Schul- und Seminarleiter sehen mögen, ist jedoch eine ganz andere Frage.

Beitrag von „Nananele“ vom 6. August 2010 00:01

Auch sollte man sich fragen, wie weit man wirklich wieder "hergestellt" ist und da sehr ehrlich sein.

Lehrer sein ist kein Zuckerschlecken, Kinder, Eltern, Kollegen und vor allem Seminarleiter im Ref sind nicht immer nett. Da muss man einfach "stabil" sein, nicht dass es dir dann wieder schlechter geht. 😞

Ich meine SVV hat immer Ursachen, wenn man ein Selbstbewusstsein hat wie ein Bulle (und das braucht man!), dann zeigt man in aller Regel auch kein SVV.

Du solltest da wirklich ehrlich und vor allem gut zu dir selber sein und dir das gut überlegen. Nicht weil die Kinder fragen, sondern weil ich mir nicht sicher bin, ob du das packst.

Beitrag von „mrsyellow“ vom 6. August 2010 15:47

Hallo Mira!

Also, ich bin selbst GS-Lehrerin und eine meiner besten Freundinnen ebenfalls. Sie hat ebenfalls deutliche Narben, die auch daher kommen, geht damit aber relativ ungezwungen um, wenn es denn überhaupt mal zur Sprache kommt. In der Schule ist sie meines Wissens weder von Eltern/ Schülern oder Kollegen jemals darauf angesprochen worden, obwohl die Narben deutlich sichtbar an den Armen zu sehen sind, sie trägt T-Shirts etc...

Also mach dir von daher mal keinen Kopf, das geht auch niemanden was an. Sollten dich Eltern darauf ansprechen, fände ich das total heftig, da musst du dich dann auch nicht äußern. Und bei den Kindern reicht es auch, wenn du sagst, dass du dich da mal verletzt hast oder so, deine Schüler müssen nicht alles wissen.

In Bezug auf Verbeamtung musst du dir aber keine Sorgen machen, meine Freundin wurde auch verbeamtet.

Viele Grüße,

mrsy

Beitrag von „retterin“ vom 6. August 2010 17:01

liebe mira,

erstmal danke für dein vertrauen.

ich stimme mrsyellow voll und ganz zu.

das geht absolut niemanden etwas an.

ich denke nicht, dass dich eltern oder kollegen darauf ansprechen würden.

ansonsten solltest du lernen dazu zu stehen und auch mit kritik klarzukommen.

das svv war nunmal ein teil von dir.

dich vor irgendjemanden dafür rechtfertigen brauchst du trotzdem nicht.

es war so und es ist vorbei - fertig.

wie bereits erwähnt: schüler müssen auch nicht alles wissen.

da musst du dich nicht zu äußern.

wie weit du tatsächlich "geheilt" bist kannst nur du allein sagen,

aber lass dir von der vergangenheit deine zukunft nicht verbauen.

wenn es dein traum ist, dann nur zu!

liebe grüße

Beitrag von „Finchen“ vom 6. August 2010 17:19

Es gibt Dinge, die gehen weder SuS noch Eltern etwas an. Sollten dich die SuS darauf ansprechen würde ich einfach nur sagen, dass dies alte Verletzungen seien. Du bist niemandem Auskunft und schon gar nicht Rechtfertigung darüber schuldig und mehr würde ich nie dazu sagen.

Beitrag von „Linnea44“ vom 5. März 2018 21:51

Zitat von Mira7

Hallo!

Ich traue mich mal, euch noch eine Frage zu stellen..

habe ja bereits in einem anderen Thema geschrieben dass ich vermutlich grundschullehramt studieren werde (gymnasium käme evtl auch in Frage)..

Mich wird dieses Thema nicht von dem Studium abhalten und natürlich habe ich noch ein paar Jahre Zeit mir zu überlegen wie ich damit umgehen werde, aber beschäftigen tut es mich dennoch auch jetzt schon. Deswegen interessiert mich einfach mal eure Meinung..

Naja, Tatsache ist, dass ich mich früher selbst verletzt habe. Das ist jetzt seit ca. 5 Jahren vorbei, aber man wirds wohl für immer deutlich sehen können. Ich weiß nicht ob man sich, wenn man es selbst nie mitgemacht hat, vorstellen kann wie unerträglich es ist das ganze Jahr über und bei jedem Wetter mit Jacke oder Pulli rumlaufen zu müssen geschweige denn arbeiten.. Ich schaffe es erst seit letztem Jahr, darüber bzw. dazu zu stehen und auch T-Shirts anzuziehen, und grundsätzlich hab ich damit kein Problem mehr. Die Frage ist natürlich: kann man als Lehrer so etwas verantworten? Was meint ihr?

In höheren Klassen (meine Einschätzung) wohl eher als beispielsweise in der Grundschule.. oder? Was würdet ihr zB sagen/denken, wenn ihr einen Kollegen mit deutlich sichtbaren Narben hättet? Wie, denkt ihr, würden die Kinder reagieren? Evtl. die Eltern?

Und selbst wenn man es in der Schule versteckt.. ist es überhaupt möglich, Arbeit dann so sehr von privatem zu trennen? Ich meine, es kann immer mal passieren dass man seine Schüler zB in der Stadt trifft, und sowas würde sich wohl schnell rumsprechen.. ab welchem Alter achten Kinder überhaupt auf sowas?

Mein Bruder zB ist 9 und hat mich noch nie darauf angesprochen oder darauf geachtet. Aber er hat mich ja von klein auf "so" gesehen, ist quasi damit aufgewachsen wenn man so sagen möchte..

LG,
Mira

Alles anzeigen

Guten Abend,
ich vermute mal, dass meine Antwort etwas spät kommt.

Ich habe mich selbst über 6 Jahre selbstverletzt und bin mir auch nicht sicher, wie ich das in meinem Job handhaben werde (bin noch Studentin).

Ich könnte mir aber auch vorstellen, später Vorträge über dieses Thema zu halten, so wie es Vorträge von der Polizei oder der Feuerwehr gibt...

Mich würde interessieren, für was Sie sich entschieden haben und ob sie mit dieser Entscheidung zufrieden sind

Linnea